



Agnes Skupinski-Schwarz

Liebe Klientinnen und Klienten,

mit Dankbarkeit und Freude blicke ich auf das Jahr 2017 zurück. Sie, liebe Klientinnen und Klienten haben mir mit Ihren Zuschriften gezeigt, welche Höhen und Tiefen Sie gemeistert haben, Schwierigkeiten trotzen und sich Herausforderungen gestellt haben.

Mit Hoffnungen und Erwartungen, vielleicht auch mit ein bisschen Ungewissheit blicken viele von Ihnen auf das Jahr 2018. Hierbei fällt mir ein Satz eines Klienten ein, der sagte: „Ich weiß nicht, wie es weiter gehen soll. Ich sehe keinen Ausweg aus dem Dilemma.“

Vielleicht kommt Ihnen der Gedanke auf: „Ich weiß nicht mehr weiter“, „Es gibt keine geeignete Lösung“. Sie fühlen sich genötigt, diesen schweren Rucksack mit sich herumzuschleppen.

Doch bedenken Sie bitte. Auch wenn es Ihnen noch gar nicht bewusst ist:

Sie haben Erfahrungen gesammelt, sind ein Stück reifer und weiser im Vergleich zum Vorjahr geworden. Dieses Knowhow führt Sie Schritt für Schritt zur Lösung Ihres Problems, auch wenn dieser Schritt auch noch so klein und schmerzhaft ist und vielleicht ein Ende einer Phase bedeutet. Wie heißt es sprichwörtlich: Jedem Anfang geht ein Ende voraus.

Es ist nicht immer einfach zu akzeptieren, dass etwas zu Ende ist. Etwas, das uns doch irgendwie glücklich gemacht hat, an dem wir hängen. Die Unsicherheit vor dem was kommt, die Ungewissheit, ob man jemals wieder glücklich wird, die Angst vor dem Neuen... diese Zeit zwischen dem Ende und dem Anfang ist ein intensiver Prozess, dem sich heilsame Dankbarkeit anschließt.

Dabei stehe ich Ihnen vertrauensvoll zur Seite und wünsche Ihnen einen Guten Rutsch und Frohes Neues Jahr 2018!

Ihre Agnes Skupinski-Schwarz